



In Sie  
Kogler'

tag des  
machen,  
di und  
Hälfte  
über  
minis  
nach  
ver  
erher  
erhöht  
wurde  
Kirchhofe  
gefallen  
mannten  
Joseph  
April ds.  
in erster  
weiter an  
Hälfte  
mehreren  
Vor  
dich sich  
Haltung  
und  
Kinder  
Vorzüge  
Firmen  
mit  
Tages  
den hat  
an hat  
niedrigen  
die, die  
Hälfte  
Jugend,  
Veränder  
schreut  
Kirchhofe  
wohnt.  
Volks-  
zum 29.  
theilt  
Stahl-  
des er-  
Quelle  
tügen  
gegen  
des in  
erion  
schon  
gewiss  
ngender-  
d, daß,  
an die  
General-  
Affäre  
wurde  
el, ein  
bruden  
im an-  
fammlt  
Ver-  
Montag  
indigkeit  
die Ge-  
lebende  
des An-  
schreiben  
sich in  
schreits  
wissen  
haben  
ste und  
mich  
aufnahme  
eingehe  
zugehen  
en), der  
wurde,  
en hatte  
aussehen  
on dem  
Herrn  
Unter-  
wurde  
auf die  
doch S.  
rechnung  
fehlen.  
Herrn  
era ein  
in der  
st, aber  
gang-  
entfent-  
gehung  
in Wirt-  
nes auf.  
Adams  
der sich  
der mit  
worden,  
er West-  
einere  
er Glas  
schon ein  
reinen  
in einer  
note im  
eintrat  
erhielt.  
seinen  
wollte  
Glas  
nach  
ne Aus-  
wurde.  
erhalten  
entwick  
w. Wirt-  
deuten  
ist, wird  
er vor-  
ich da-  
Bank-  
seiner  
u ihrer  
Weiteres  
u, ab-  
früh 6  
ver Ma-  
t.  
Bert-  
ges Be-  
auf die

Gründung, Weiterentwicklung und Tätigkeit in den 10 Jahren, sowie über die Leistungen und das Vermögen des Verbandes. Am 15. Dezember 1885 erließen die Herrn Kollegen Carl Reichow, Gust. Will und Christian Hoffmann eine Annonce in der Siegener Zeitung zur Gründung eines Wertmeister-Vereins behufs Anschluß an den im Leben gerufenen deutschen Wertmeister-Verband. (S. 1. D. 1885). Am 17. Dezember 1885 fand die erste Versammlung bei Herrn Wirth & Jung in Sieghütte statt, wozu 17 Meister erschienen waren. Nach kurzer Diskussion wurde die Gründung beschlossen, und sofort ein provisorischer Vorstand, bestehend aus den Kollegen: Reichow, J. Hoppe, C. Hoffmann, W. Bader, J. Dierberg und G. Will gewählt, welchem die Aufgabe zufiel, ein Statut zu entwerfen, welches geeignet war, die Angelegenheiten in den deutschen Wertmeister-Verband zu erlangen. Dies geschah in 5 Abteilungen in der Wohnung des Kollegen Reichow. Am 1. Januar 1886 fand die zweite Versammlung statt, zu welcher 31 Kollegen erschienen. Auch ein Central-Vorstandsmittel namens Siegmans aus Alfena war anwesend. Nachdem derselbe die genügende Auffassung gegeben, wurde das Statut genehmigt, bestehend aus den Herren C. Reichow, Vorsitzender, J. Hoppe, Stellvertreter, C. Hoffmann, Schriftführer, A. Dierberg, Stellvertreter und G. Will, Kassier.

Der Schriftführer Hoffmann wurde nun beauftragt, das Statut in 3 Exemplaren nebst einem Verhandlungsprotokoll abzuheften und dann in eins an den Herrn Bürgermeister hier, und eins an den Central-Vorstand behufs Genehmigung desselben zu senden. (Seitdem ist in der ganzen Provinz ein Normal-Statut.) Innerhalb 14 Tagen traf die Genehmigung vom Herrn Bürgermeister ein, und am 1. Februar erhielten wir das Aufnahme-Diplom Bürgermeisters als 92. Verein im Verband, welcher damals 4500 Mitglieder zählte (heute circa 28000). Der Zweck des Verbandes ist: Zahlung eines Sterbegeldes an die Hinterbliebenen, sowie Unterstützung der Witwen und Waisen und in Noth gerathener Mitglieder. Der Verein entwickelte sich in dem Jahre 1886 eine rege Agitation durch Wanderversammlungen etc. und im Jahre 1887 und 1888 wurde die gleiche Tätigkeit fortgesetzt. Auch im Jahre 1887 und 1888 wurde die gleiche Tätigkeit fortgesetzt. 73 Mitglieder erreicht, ein Material, welches als Mitarbeiter befriedigte. In 1888 beteiligte sich der Verein zum erstenmal in Gemeinschaft mit den Vereinen Grevenbrück, Herde und Mettenberg an den Verhandlungen des Delegierten-Tages in Frankfurt a. M., zu welchem der Vorsitzende des Vereins Siegen, Kollege Hoppe, delegiert war.

Das Jahr 1889 brachte etwas mehr Abwechslung. Zunächst hatten wir die beiden ersten Sterbefälle zu verzeichnen, nämlich den Tod des Maurerpoliers Termer-Siegen und des Wagnermeisters J. H. Greuthal, welche sich hier, welche schönen Erfolge während der 10jährigen Mitgliedschaft errungen waren, indem die beiden Witwen der Verstorbenen 600 M. Sterbegeld erhielten. Sodann trat ein langst geheimer Wunsch: Gründung einer Bibliothek, ins Leben, wozu als erste Rote 75 M. aus der Vereinskasse beigesteuert wurden. Da der Verein gut bei Kasse war, wurden auch die Ueberflüsse in den Hilfspunkten und Greuthal und Beyerbach. Auch einem Wunsch der Kollegen, ein selbstständiges Verein, wurde Rechnung getragen werden, nämlich je einen nach Siegen zu fahren, zu gründen, da die verstorbenen Opfer, alle 4 Wochen nach Siegen zu fahren, zu groß würden. Am 1. April 1889 wurde dem Herrn Siegen gegen Gebühr 73 wieder auf 55. Von der Entsendung eines Delegierten wurde Abschied genommen. Im September legte dann der Vorsitzende des Vereins 3 Jahre sein Amt freiwillig nieder, nachdem er die Leitung des Vereins 3 Jahre inne hatte, und wurde an dessen Stelle der seitiger Kollege, Schriftführer, Kollege Dierberg, gewählt. Im Dezember fand dann eine neue Wahl des Vorstandes statt, zu welcher Kollege Dierberg, Hoppe, Stellvertreter, C. Hoffmann, Schriftführer und W. Wankel, zweiter Schriftführer, als Beisitzer wurden gewählt. Die Kollegen C. Schöner, A. Dierberg, Daniel Kraemer und J. Kraemer. Mit dem Sprichwort: Immer rastlos vorwärts streben, nur Beharrung führt zum Ziel, ging es in das Jahr 1890 hinein. Der Vorstand, vor allem der Vorsitzende Dierberg, wollte nun auch dem Verein mehr wissenschaftliches bieten in der Form von Vorträgen, was der unermüdbaren Tätigkeit des Herrn Dierberg denn auch gelang. So hielt als erster Vortrag Herr Civil-Ingenieur Macco zu Siegen am 13. April einen Vortrag über die Eisenindustrie und den Bergbau der wichtigsten Länder. Dieser Vortrag war von 100 Personen besucht, die demselben mit gespannter Aufmerksamkeit lauschten und mit dem besten Dank an Herrn Macco befriedigt die Versammlung verließen. Am 4. Mai folgte einer Einladung Herr Director Schröder mit einem Vortrag über Elektricität. Derselbe dauerte etwa 2 Stunden und hatte an der Hand mitgebrachte Apparate die Anwesenenden aufs höchste gefesselt. Unsern dritten Vortrag hielt Herr Director Vogt aus Siegfels über die Privat-Unfall-Versicherungen, welcher ebenfalls sehr erfolgreich war. Als vierter und letzter im Reihe der Vortragenden pro 1890 folgte der Vorsitzende des deutschen Wertmeister-Verbandes, Herr Zander aus Düsseldorf, am 12. October im großen Saale der Bürgergesellschaft hier selbst. Es war dies die schönste Versammlung, welche der hiesige Wertmeister-Verein erhalten hat. Außer den dem Kreisverbande angehörenden Vereinen: Siegen, Greuthal, Mülten, Grevenbrück, Herde, Schmalldingen, Beyerbach, Haiger und Sinn-Verborn waren noch 120 industrielle Vertreter der Einladung gefolgt. Auch der Herr Bürgermeister Delius war eingeladen und erschienen. In der Versammlung wurde zum erstenmal den Herrn Prinzipalen und Bürgern Siegens Gelegenheit geboten, sich über die Verhältnisse des Wertmeister-Verbandes zu orientieren. Herr Zander sprach in einem stündigen Vortrag über die Zwecke und Ziele des Verbandes. Aufleuchtender Beifall wurde Herrn Zander am Schluß seines Vortrages zu Teil, welcher mit den schönen Worten endete: „Zeigen wir uns des Vertrauens würdig. Seid Alle auf Euren Posten, haltet fest, was wir errungen, thut Jeder seine Pflicht und Schindigkeit. Unsere deutsche Industrie sie mache, blühe und gedeihe! Mit dieser Parole, verehrte Kollegen, nehme ich Abschied von Euch.“ Herr Fabrikant Ludwig Fölger spricht den Dank namens der eingeladenen Gäste aus, während Herr Bürgermeister Delius den Vertheilungen des Verbandes großes Lob spendet und die Wertmeister seine Kollegen nennt, welche auf so hohem Gebiete mit ihm an einem Strang ziehen.

Auch die große Kreisversammlung sämtlicher Westfälischen und Rheinischen Bezirksvereine am 16. August in Hagen war durch 2 Delegierte von Siegen vertreten, die Herren A. Dierberg und C. Hoffmann. Am 7. Dezember fand dann eine Versammlung in Greuthal statt, in welcher sich die Vereine: Siegen, Greuthal und Grevenbrück zur gemeinschaftlichen Wahl eines Delegierten zu 1891 nach Berlin vereinigten. Als Delegierter wurde der Vorsitzende des Vereins Siegen, Kollege Dierberg, gewählt.

Das Jahr 1891 fing wieder mit Vorträgen an. Auf mehrmalige Bitten der Kollegen Dierberg und Hoffmann kam Herr Ingenieur Pöhlgen extra aus Köln und erfreute uns am 18. Februar mit einem Vortrag über seine Reise nach Amerika (Ausstellung in Chicago). Auch diesmal waren wieder außer den 10 Bezirksvereinen circa 100 Industrielle sowie Freunde und Gönner des Herrn Pöhlgen erschienen. In stündigem Vortrag unterhielt derselbe die Anwesenden aufs angenehmste über seine Erlebnisse im fernen Welttheil. Die weitere Tätigkeit des Vereins innerhalb des Jahres beschränkte sich auf Beratungen im Verbande.

Im Jahre 1892 war es den Kollegen Dierberg und Hoffmann gelungen, den Herrn Amtsrath Wieruszowsky zu drei Vorträgen über das Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditätsversicherungsgesetz zu gewinnen. Zwei Vorträge waren uns im Februar und Juni vergönnt, der dritte mußte wegen Verlegung des Herrn W. leider ausfallen. Am 11. September waren die Kollegen Dierberg und Hoffmann als Delegierte nach Köln zur Ausarbeitung des Statuts für Witwen und Waisen entsandt. Am 9. October wurde dann in der Kreisversammlung der Kollege Dierberg wieder als Delegierter zu 1893 nach Chemnitz gewählt.

Im Jahre 1893, am 18. September, beehrte uns der Verbandsführer Herr Breithaupt mit seiner Anwesenheit, begleitet von den Kollegen Kämmig und Braßert-Wülheim a. Rhein. Herr Breithaupt sprach über das Thema: Was hat der deutsche Wertmeister-Verband bis heute erreicht und was will er noch erstreben? Auch bei diesem Vortrage waren wieder die zehn Bezirksvereine anwesend, an dem gemeinschaftlichen Mittagessen nahmen 90 Personen theil.

In der Generalversammlung im Dezember legte dann Kollege Dierberg nachdem er 4 Jahre den Verein in musterhafter Weise geleitet, sein Amt als Vorsitzender freiwillig nieder, nachdem vorher Kollege Hoffmann, welcher 8 Jahre lang Schriftführer war, ebenfalls ausgeschieden war. Ferner legte dann der ganze Vorstand bis auf 2 Kollegen sein Amt nieder. Im Januar 1894 wurde dann Kollege J. Kraemer zum Vorsitzenden gewählt, welcher auch heute noch im Amte ist. Am 18. November war Herr Zander aus Düsseldorf nochmals hier, um uns einen Vortrag über die Gründung einer Invaliden-Pensionskasse zu halten. In derselben Versammlung wurde dann Kollege Dierberg wieder als Delegierter nach Halle a. d. Saale geschickt. Auch die Kollegen von Niederhiesheim gründeten im Frühjahr 1894 einen selbstständigen Verein. Hiermit erreichte also die Tätigkeit ihren Abgang infolgedessen, als sich dieselbe nun auf das Wirken innerhalb des Vereins beschränkt.

Der Verein Siegen zählte am Schluß des Jahres 1893 72 Mitglieder. Die 10 Vereine bilden hier einen Wahlkreis zum Delegierten-Tage, dessen Vorstand aus den Kollegen Dierberg, Hoffmann, J. Kraemer-Siegen, H. Schreiber-Greuthal, Knebel-Grevenbrück, Bender-Beyerbach, Treut-Sinn b. Verborn, Weber-Haiger, Ulrich-Niederhiesheim, Almbert-Schmalldingen, Th. Kraemer-Mülten besteht.

Und nun noch einige Mittheilungen über den großen Verband. Der Verband zählt heute 560 Bezirksvereine mit 28000 Mitgliedern. Die Leistungen desselben sind großartig. Die Sterbefälle zahlte 600 Mark an die Hinterbliebenen sofort nach dem Tode, beim Sterbefall einer Ehefrau resp. Witwe 150 M. Innerhalb 6 Monate nach dem Tode zahlte dieselbe nochmals einen Zuschuß nach Maßgabe der Mitgliedschaft, z. B. bei 5 Jahren M. 50 und alle 2 Jahre M. 50 mehr, also bei 11jähriger Mitgliedschaft nochmals 200 M. Außerdem erhält die Witwe eine feste Jahrespension zwischen 40 - 90 M. je nach der Mitgliedsdauer. Auch der invalide Kollege soll fernerhin besser bedacht werden. Eine Kommission von 5 Mitgliedern aus dem Verbande, mit Hinzuziehung des Verbandsvorstandes, des Verbandsführers und des Verbandsassistenten, zu welcher auch der Delegierte von Siegen, Kollege Dierberg, gehört, haben eine Geschäftsordnung entworfen, welche am 1. Januar 1895 ins Leben getreten ist. Danach erhält jeder invalide Kollege vorläufig M. 130 pro Jahr (nach 10jähriger Mitgliedschaft) und steigt pro Jahr um M. 10. Im Jahre 1893 wurden an 951 Wittwen 46590 M., im Jahre 1894 an 1150 Wittwen 58000 M. und im Jahre 1895 an 1400 Wittwen 79000 M., außerdem an 68 Waisen 180.0 M. gezahlt. Im ganzen hat der Verband in den 12 Jahren 1660000 M. an Sterbegeldern und 500000 M. Unterstützung an Wittwen und bedürftigen Kollegen gezahlt; also eine Gesamtleistung von 2160000 M., wovon allein 41.000 M. auf das Jahr 1895 entfallen.

Außer diesen großartigen Leistungen besitzt der Verband noch ein Barvermögen von 1250000 M., davon bilden 560000 M. den Reservefonds in der Sterbekasse und 565000 M. den Grundstock zu einer zukünftigen Invalidenkasse. Leistungen und Vermögen übersteigen schon 3000000 M. Eine ähnliche Korporation wie der deutsche Wertmeister-Verband, welcher innerhalb 12 Jahren mit ganz minimalen Beiträgen solche segensreiche Einrichtungen geschaffen, wird im deutschen Reich nicht mehr zu finden sein. Zuletzt sei noch bemerkt, daß der deutsche Wertmeister-Verband auch aus der Verein Siegen hat von der wohlthätigen Einrichtung des Verbandes in seinem 10jährigen Bestehen schon Früchte geerntet. Es wurden bezahlt bei 7 Sterbefällen an die Hinterbliebenen je 600 = 4200 M., in einem Falle 650 M., in Summa 4850 M. Bei zwei Sterbefällen von Ehefrauen wurden gezahlt je 150 = 300 M., und bei 2 = 190 = 38 M. in Summa 680 M. An Unterstützung für Wittwen hat der Verein 1450 M. und an Unterstützung für kranke und krankenkollegen 650 M. verausgabt; insgesamt also 7630 M. Auch mit diesem Betrag ist schon manche Leide getrodnet und manche Noth gelindert worden. vor einem „Bankrott“ genügend geschützt ist, denn die 1125000 M. sind zum Theil in Staats- und Reichsschuldpapieren sicher angelegt, sowie in der Reichsbank deponirt.

Allen Herren Wertmeistern, welche dem Verbande noch fern stehen, rufen wir zu: Kommt der und schließt Euch dem großen Verbande an. Seine Dienste heisst: Einer für Alle und Alle für Einen! Möge der Verband wachsen, blühen und gedeihen!

Aus dem Tagebuch. G. Hoffmann.

getheilt worden ist, findet Donnerstag den 13. Februar, Abends 8 Uhr, im Hotel Huthmeier, Bahnhofstraße, die Generalversammlung des Siegener Verschönerungs-Vereins statt, in welcher auch die Zukunft des Vereins besprochen und die Vorstandswahl vollzogen werden soll. Wir machen alle Freunde des Vereins und die Naturfreunde auf diese Versammlung aufmerksam, und möchten wir um recht zahlreiches Erscheinen bitten, da es gilt: dem Verein, der seine Wirksamkeit im Magistratsbezirk Siegen ausüben und Hand in Hand mit dem S. G. V. gehen wird und muß, neu zu beleben. Es gilt, dem Verein neue Mitglieder und neue Kräfte zuzuführen, vor allen Dingen die seitigen Mitglieder für den Verein weiter zu interessieren und die bereits ausgetreten, wieder zurückzugewinnen. Der Verein, dem auch die Unterhaltung der städt. Behörden wieder in Aussicht gestellt ist, soll sich die Aufgabe stellen: die nächste Umgebung der Stadt, den Häusling vor allen Dingen den Bürgern besser zu erschließen und nützliche Anlagen auszuführen. Wir bitten daher durch hiesigen Besuch der Generalversammlung Interesse für die gute Sache zu zeigen.

\* Siegen, 10. Febr. (Dies und Das.) Der gestrige Schützenball im Saale des Herrn H. Steffe war ungemein zahlreich besucht. Musik und Tanz, Vorträge und Wieder bewirkten eine recht festliche Stimmung und hielten die Besucher bis zu vorgerückter Stunde zusammen. Das Ballfest hat wiederum den Beweis erbracht, daß die Sympathien für den Siegener Schützenverein in weiten Kreisen unserer Bürgerlichkeit wurzeln. — Die Witterung bleibt von Tag zu Tag gleichmäßig frühlinghaft. Gelegenheits-Nachfröste erhalten noch die Schneereise im Wald und an den Feldrainen, doch schwinden auch diese zusehends. Am gestrigen Sonntag wanderte man zahlreich der Umgegend, namentlich den Waldpartien zu; doch ist der Schmutz infolge Aufhauens der Wege stellenweise ein ganz gewaltiger. Die Flußbarsche z. B., das sonst so anmutige Thal, ist kaum zu passieren; der ganze Weg bis zum Walte ist handhoch mit zähem Schlamm bedeckt. Wenn sich einer unserer Herren Stablvordnerten speziell für diese kleine Vorstadt interessieren wollte, so wäre das sicher eine lohnende als mit Erkenntlichkeit verknüpfte Aufgabe. Man könnte dann, neben einer Wegeverbesserung, auch gleichzeitig für eine Latrine bei dem alten Alenbachischen Biereller eintreten. Die Passage von der Höhe des oberen Wegs nach unten ist hier lebensgefährlich. Gestern spielte die Jugend auf den Wiesen am Fuße des Mittelbergs, als sei die herbliche Zeit nach der Grummeternte gekommen. — Heute in der Mittagsstunde verunglückte durch wiederholten Sturz ein Pferd, zunächst auf dem Eisenbahn-Übergang, dann in der Bahnhofstraße. Das schwer verletzte Thier mußte, wie wir hören, getödtet werden. — Die Aufräumarbeiten auf dem ältesten Theil des städt. Friedhofes (1858 - 1888) nehmen ihren guten Fortgang; auch der Friedhofsdarsteller assistirt durch einen Gehülfen dabei.

— Siegen, 10. Febr. (Personenstandsnotizen pro Monat Januar.) Im Monat Januar sind in der Stadt Siegen lebend geboren 50 Kinder; davon 29 männlichen und 21 weiblichen Geschlechts, todtgeboren 3 Kinder und zwar 2 männlichen und 1 weiblichen Geschlechts; gestorben sind 19 Personen und zwar 12 männlichen und 7 weiblichen Geschlechts, darunter befinden sich 4 Kinder von 0 bis 1 Jahr. Der Todesursache nach starben 3 an Lungenschwindsucht, 2 an Lungenerkrankung, einer durch Verunglückung und 13 an sonstigen Krankheiten. — Die Geburten sind 16% und die Sterbefälle 57% hinter der Normalziffer geblieben. Ehe-schließungen fanden 10 statt.

**Handel und Industrie.**

\*\* Siegen, 8. Febr. Auf der heutigen Erwerbsleistung wurden zum Verkauf ausgelegt und wurden die untenverzeichneten Preise erzielt:

| Quantum.            | Von den Erzeugern garantierte Durchschnittspreis p. 100 Kilo. | Erzielte Kaufpreis p. 100 Kilo. | Loco Versandstation! |      |       |
|---------------------|---------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------|------|-------|
| Rohgamm.            | Silber                                                        | Plat                            | Kupf.                | Zinn | Alu.  |
| Gramm.              | Procent.                                                      | pSt.                            | pSt.                 | pSt. | pSt.  |
| <b>Plattier:</b>    |                                                               |                                 |                      |      |       |
| 50 000              | 89.09                                                         | 61.39                           | —                    | —    | 15 70 |
| 93 300              | 77.81                                                         | 64.37                           | —                    | —    | 15 20 |
| 40 000              | 79.28                                                         | 61.48                           | —                    | —    | 14 60 |
| 130 000             | 24.34                                                         | 66.46                           | —                    | —    | 11 30 |
| 55 000              | 13.70                                                         | 61.48                           | —                    | —    | 10 30 |
| 50 000              | 26.84                                                         | 70.47                           | —                    | —    | 12 60 |
| <b>Alu. 418 300</b> |                                                               |                                 |                      |      |       |
| <b>Kupfererze:</b>  |                                                               |                                 |                      |      |       |
| 90 000              | —                                                             | —                               | 6.59                 | —    | 1 90  |

\*) Nicht genehmigt.  
\*\*) Vom Verkauf zurückgezogen.

\*\* Siegen, 10. Febr. Die von den Notierungen betragen:

| Rupier        | am 7. Febr.  | am 8. Febr.    | am 9. Febr.                 |
|---------------|--------------|----------------|-----------------------------|
| engl.         | 2 43 17 6    | bis 00. 00. 0. | 2 00. 00. 0. bis 00. 00. 0. |
| franz.        | 2 11. 10. 0. | • 11. 07. 6    | 2 00. 00. 0. • 00. 00. 0.   |
| span.         | 2 11. 07. 6. | • 11. 05. 0    | 2 00. 00. 0. • 00. 00. 0.   |
| ital.         | 2 14 17 6.   | • 00. 00. 0.   | 2 00. 00. 0. • 00. 00. 0.   |
| genu.         | 2 14 15 0.   | • 00. 00. 0.   | 2 00. 00. 0. • 00. 00. 0.   |
| Zinn, Straits | 2 60 05 0.   | • 60. 12 6     | 2 00. 00. 0. • 00. 00. 0.   |
| 3 Mon.        | 2 60 17 6.   | • 61. 05. 0    | 2 00. 00. 0. • 00. 00. 0.   |
| Silberbarren  | 2 30 1/2     |                | 2 30 1/2                    |

Rupier stetig; Wei! stetig; Zinn stetig; Zinn stetig und höher.  
Hamburg, 7. Febr. Silberbarren M. 90.50 B. M. 91.00 G. per Rio.

**Allen denen, welche meiner verstorbenen Tochter Emma in ihren langen Lebensjahren so viel Gutes erwiesen, sie geliebt und erheit haben; auch Allen, welche ihr die letzte Ehre beim Begräbnis erwiesen und unferne bei dem herben Verlust so freundlich gedacht haben, sagen wir hiermit herzlichsten Dank.**

Siegen, den 10. Februar 1896.

**Familie Biebold.**

**Armen-Unterstützungsverein.**

Die 19. Hauptversammlung findet Montag den 17. Februar, Abends 8 Uhr pünktlich, im Saale des Hotel Victoria (Wachen) in der Markburgerstraße statt mit Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstehenden.
2. Feststellung des Etats pro 1896.
3. Bericht des Revidenten und der Rechnungsprüfungs-Kommission, sowie Entlassung des Revidenten und
4. Wahl der Rechnungsprüfer pro 1896

wozu ergebenst einladet

Siegen, den 3. Februar 1896.

**Der Vorstand.**  
Knops.

**Ein wahrer Schatz**

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

**Dr. Retan's Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 M. Jede es Jeder, der an den Folgen solcher Fehler leidet. Kaufende veranlassen demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt No. 34, sowie durch jede Buchhandlung.

In Siegen vorrätig in der **Kögler'schen Buchhandlung.**

**Adressbuch.**

**Nachtrag zum Adressbuche der Stadt Siegen**

suchen erscheinen.

Derselbe wird den Herren pp. Besitzern des Adressbuchs, für die er in Folge des inzwischen stattgehabten Personen-Zuganges und der vielen Wohnungs-Veränderungen unentbehrlich ist, durch den Voten ins Haus gebracht werden.

Siegen, den 10. Februar 1896.

**Hoch, Polizei-Kommissar.**

**Gelegenheitsgeschenke**

in großer Auswahl

empfehlen zu billigen Preisen

**Carl Heifer I., Siegen, Löhrrstraße.**

**Sämmtl. Zeitchriften des In- u. Auslandes**

liefern zu Originalpreisen, ohne Berechnung von Bestellgeld, frei ins Haus. Bezug also billiger wie durch die Post.

**Herm. Montanus, Siegen, Markt 2.**  
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

**Abhalten von Hochzeiten und Festlichkeiten**

empfehle meine großen u. kleinen Säle bei prompter Bedienung.

**Hub. Hassert, Hotel zum goldenen Löwen.**

**Ia. Astrachan-Caviar**

empfehlen

**S. Beulle.**

**Marinborner rolhe und weiße Kartoffeln**

à Centner M. 2.40 bei

**Theodor Wedel, Kohlbeil.**

**Friedrich Gimbel in Siegen**

hält auf seinem Lager (Station Eintracht und Gölzenstraße) stets vorrätig in nur besten Qualitäten:

**la. Portlandcement (Dyckerhoff), Cementfabrikate,**

**Kaminsteine, Treppensteinen, Platten für Trottoire, Figuren, Krippen, Spülsteine, Einfaßen (Regenentlässe),**

**Feuerfeste Steine und Mörtel, Thonrohre**

in allen gangbaren Sorten und Weiten, bei höchsten Rabattsätzen, Aborttrichter in Thon und Porzellan, Thontröge,

**Schlammfangemeier** in allen gebräuchlichen Größen, lackirt oder verzinkt. **Farbige Platten** für Röhren, Figuren u. s. w., von den gangbarsten billigen bis zu den feinsten Mustern.

Bestellungen resp. Anfragen wegen Muster und Preise werden prompt erledigt.

**Hamburger Biscuits,**

als: Albert, Samoa, Mixed, Salon, Menagerie, Hohenzollern, Patience, Makronen, Vanille-Waffeln;

**echt chinesische Thee's**

der Königsberger Thee-Compagnie in Original-Packeten und Dosen-Packungen wie im losen Ausverkauf, **feinste Chocoladen und Cakao**

aus den ersten deutschen, französischen, und holländischen Fabriken empfiehlt

**Siegen. H. Beulke.**

**Drahtmasken**

gebe, um damit zu räumen, zu

**Einkaufspreisen.**

**C. Heifer I., Löhrrstraße.**

**Berliner Pferde-Loose**

à Stück 1 M. empfiehlt

**Louis Schmidt Nachf., Schulplatz 3.**

Ziehung am 13. u. 14. Februar etc.

**Alle Sorten Hausbrandkohlen,**

gewaschene Anthrakiten I und II, Stückkohlen, prima melirte Kohlen, Anthracitenkohlen (Klasse II von Zeche Langenbrunn), sowie

**Rußkieselschieferkohlen**

empfehlen in bester Qualität

**Friedrich Gimbel.**

**Berler Bade- u. Gewerbesaal, Berler Koch- u. Butterfabrik, Berler Viehsaal,**

empfehlen

**Friedr. Gimbel.**

**Prima Käse**

à Pfund 30 und 40 Pf., sowie Salz- und macinierte Käse empfiehlt in feinsten Waare

**Carl Nicks,**

hinter der kath. Kirche.

**Maschinentechniker,**

25 Jahre alt, flüchtig Zeichner, 9 Jahre Werkstatthalter u. 3 Semester Technikum. Erfahrung im Bergwerksmaschinen-, Dampfmaschinen-, Transmissionsanlagen-, sowie in Werkzeugmaschinenbau, sucht per sofort oder 1. April bei behörl. Anträgen dauernde Stellung als Zeichner oder zur Stütze des Ingenieurs. Off. Offerten unter O. P. 32 bef. die Exped. ds. Bl.

**In meinem Hause, Gölzenstraße 4, ist eine große Wohnung und ein Kadenlokal mit Nebenräumen zu vermieten.**

**Friedrich Gimbel.**

Der